Beiträge zur Kenntnis der Tardigradenfauna von Neuguinea

Von

GY. IHAROS*

Einleitend sei mir gestattet, meinem sehr geehrten Freund, Prof. J. BALOGH für das mir zur Verfügung gestellte Material meinen innigsten Dank auszusprechen. Es handelt sich um einige Moos- und Fallaubproben, die er anläßlich seiner in Neuguinea unternommenen zoologischen Sammelreise, zwecks Untersuchung der Tardigradenfauna eingeholt und mit sich gebracht hat. Die Proben stammen aus dem östlichen Küstengebiet von Neuguinea, aus der Gegend von Wau und Lae. In den Proben wurden insgesamt 17 Bärtierchenarten angetroffen. Das Vorkommen dieser Arten ist für die Insel — unter ihnen 2 Arten (*Echiniscus moniliatus* n. sp., *Hypsibius novaeguineae* n. sp.) sogar für die Wissenschaft — neu.

Folgende Arten konnten an den einzelnen Fundorten festgestellt werden:

1. *Macrobiotus richtersi* J. MURR., *Hypsibius convergens* URB. und *Hypsibius sattleri* RICHT. Fundort: im Fallaub eines Urwaldes, zwischen den Bächen Gabentis und Garagos, beiläufig 30 Meilen weit von Lae.

2. *Macrobiotus richtersi* J. MURR. und *Hypsibius scoticus* J. MURR. Fundort: Fallaub von *Coffea arabica*. Gurakor Plantation, Morobe district, zwischen Wau und Lae.

3. *Macrobiotus hufelandii* SCHULTZE, *Macrobiotus richtersi* J. MURR. und *Milnesium tardigradum* DOY. Fundort: in Bodenmoosen eines Urwaldes, Mc. Adam-Park.

4. *Macrobiotus richtersi* J. MURR. Fundort: Mt. Kaindi, Fallaub.

5. *Echiniscus moniliatus* n. sp., *Echiniscus duboisi* RICHT., *Echiniscus baius* MARCUS, *Echiniscus arctomys* EHRBG., *Pseudechiniscus suillus* EHRBG., *Macrobiotus hufelandii* SCHULTZE, *Macrobiotus richtersi* J. MURR., *Macrobiotus intermedius* PLATE, *Macrobiotus aculeatus* J. MURR., *Hypsibius novaeguineae* n. sp., *Hypsibius convergens* URB., *Hypsibius pinguis* MARCUS, *Hypsibius sattleri* RICHT. und *Hypsibius helenae* IHAROS. Fundort: von Baumästen herabhängende Moose, Mt. Kaindi.

Echiniscus moniliatus n. sp.

(Abb. 1—2)

Ziemlich klein; Körpergröße 150—180 μ ohne das 4. Beinpaar. Hell orangegelb; Augenpigment vorhanden. Die Skulptur der Platten besteht aus Körnern verschiedener Größe, u. zw. die Kopf- und Schulterplatte bedecken grös-

* Dr. GYULA IHAROS, Balatonfenyves, V.

sere Körner, die paarigen Rumpfplatten, sowie die 1. und 2. Schaltplatte sind fein granuliert; am Hinterrand der 1. Schaltplatte, gleich wie am Vorderrand der paarigen Rumpfplatten und der 2. Schaltplatte sitzen hingegen sich berührende, große Granula, die wie Perlen des Rosenkranzes aussehen. Die paarigen Rumpfplatten sind durch eine transversale Linie quergeteilt. Die 3. Schaltplatte ist undeutlich, bloß als ein geflecktes, unscharf begrenztes, sich an den Hinter-

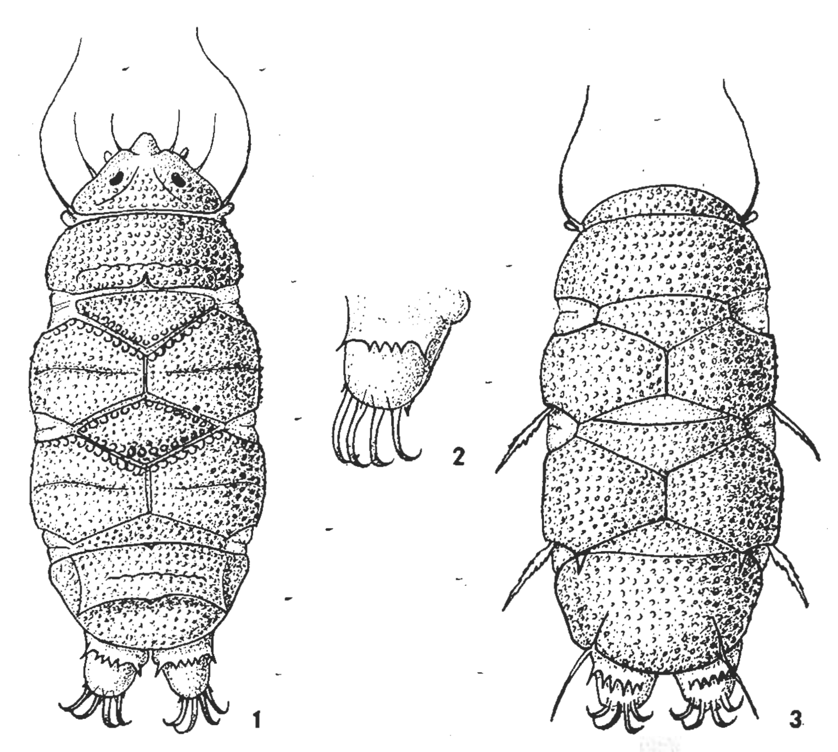


Abb. 1—2. *Echiniscus moniliatus* n. sp. 1: Habitusbild; 2: IV. Bein. — Abb. 3. *Echiniscus duboisi* RICHT. Habitusbild eines 4-kralligen jungen Exemplars

rand der 3. Rumpfplatte anschließendes Gebilde wahrzunehmen. Endplatte fazettiert. Cirrus lateralis haarfein, 65—73 μ lang. Am inneren Rand des 4. Beines befindet sich ein kleiner Tuberkel. Die Dornfalte trägt 6 Dorne, von denen die 2 äußeren länger sind, als die inneren. Alle Krallen ohne Nebenhaken.

Gelege mit 3 Eiern.

T y p i s c h e r F u n d o r t : Mt. Kaindi, Baummoose.

Die neue Art gehört der *Echiniscus arctomys*-Gruppe an, unterscheidet sich jedoch von sämtlichen Arten dieser Gruppe durch die charakteristische Skulptur der Platten, die wellenlinienförmige Zeichnung der Schulterplatte und die Form der Dornfalte.

Hypsibius novaeguineae n. sp.

(Abb. 4—5)

Körper klein, nur 160—177 μ lang, farblos; Augenpigment vorhanden. Kutikula granuliert, auch an den Beinen; an den Buckeln befinden sich größere Körner (2—2,4 μ), die bei hoher Tubuseinstellung hell, bei tieferer Einstellung dunkel hervortreten. Die Buckel sitzen an der Dorsalseite in 9 Querreihen.

Querreihe	Zahl der Buckel	
	H. novaeguineae	*H. septentrionalis*
I.	3	3
II.	5	5
III.	3	3
IV.	5	5
V.	3	3
VI.	5	5
VII.	3	—
VIII.	3	—
IX.	3	—

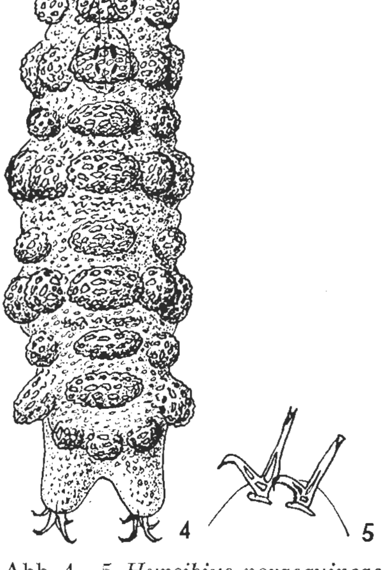


Abb. 4—5. *Hypsibius novaeguineae* n. sp. 4: Habitusbild; 5: Krallen des IV. Beines

Schlundkopf kurz oval (15,5×13 μ), mit 2 Makroplakoiden. Mikroplakoiden sind nicht vorhanden. Das erste Makroplakoid ist 2,5 μ, das zweite etwas kürzer, 1,7 μ lang. Beide Krallen je eines Beines sind fast gleich lang, mit kurzer Basalpartie. Hinterkralle IV 7,3 μ, Vorderkralle IV 6,5 μ lang. Die Krallenäste sind sehr dünn.

In der abgestreiften Kutikula wurden 3 elliptische Eier (50×25 μ) festgestellt.

Typischer Fundort: Mt. Kaindi, Baummoose.

Diese neue Art gehört zur *tuberculatus*-Gruppe und steht *Hypsibius septentrionalis* Thulin nahe, aber diese letztere hat Dorsaltuberkeln nur in der Querreihe VI und niedrige kleine Buckel vor der ersten und hinter der letzten Querreihe.

Echiniscus duboisi Richt.

(Abb. 3)

Von dieser Art wurden nur junge, 4 krallige Tiere gefunden. Körperlänge 150 μ. Lateralanhänge: Cirrus lateralis 20 μ lang; bei *B* fehlt der Lateraldorn; bei *C*, *D* und *E* sind gezähnte Dorne von 12—15 μ-Länge. Dorsalanhänge: über C_1 fehlt der Dorn, über D_1 sitzt ein kleiner, glatter Dorn. Skulptur und weitere Merkmale, wie beim Typus.

Hypsibius helenae Iharos

Die gefundenen Tiere weichen von der typischen Form durch die spitzigen Lateralbuckel ab und haben einen Dorn an der Dorsalseite des 4. Beinpaares.

SCHRIFTTUM

1. Iharos, Gy.: *Neuere Beiträge zur Kenntnis der Tardigradenfauna Ungarns, V.* Opusc. Zool. Budapest, V, 1, 1964, p. 57—67.
2. Marcus, E.: *Tardigrada.* In: Das Tierreich, 66, 1936, pp. 340.
3. Ramazzotti, G.: *Il Phylum Tardigrada.* Mem. Ist. Ital. Idrob. Verb. Pallanza, 14, 1962, pp. 595.
4. Richters, F.: *Beitrag zur Kenntnis der Moosfauna Australiens und der Inseln des Pazifischen Ozeans.* Zool. Jahrb., 26, 1908, Syst., p. 196.